Die Lebenszeit

Gestorben werden, das heißt ganz verlassen
herumgeirrt zu sein in diesen Dimensionen –
ein Held in lauter dunkelgrauen Massen,
die sich und andre nicht verschonen
mit ihrer Glaubensherrlichkeit...

Der Ruhm des Säugetiers ist körperliche Nähe,
für die es einen hohen Wucherpreis bezahlt –
gezeugt, gesäugt...und was geschähe,
wenn einmal ein Stern erstrahlt?
Wozu wär' man dann bereit?

Man würde sich in schlimmen Krämpfen winden,
weil der Geist sich selbst nicht mehr verstünde –
wer würde uns das Seelenheil verkünden?
Wer würde sagen „Das ist eine Sünde!“,
ist man niemals genug gescheit?

O nein, man muss ein Tier verkörpern, das fatal
sich überschlägt, wenn es einmal „denken“ will –
man lebt und wirkt rein sachlich, postnatal,
und pflegt Perverses, laut und still...
die ganze leere Lebenszeit!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)